

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: Wildtierökologie und Wildtiermanagement

Gastinstitution: Nationalpark Fertő-Hanság, Ungarn

Studienjahr: 2020

Aufenthaltsdauer: von 1.6.2020 bis 31.8.2020

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website des Zentrums für Internationale Beziehungen zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration
Die Unterkunft befand sich in Sarród und später in Fertőújlak, beides sehr kleine Dörfer. Da sie jedoch an der Grenze zu Österreich sind, sprechen viele Einheimische auch gutes Deutsch und es war einfach sich zu unterhalten. Ebenfalls sind viele Österreichische Fahrradtouristen unterwegs, mit denen man sich gut über die Avifauna unterhalten konnte.
 2. Unterkunft
Die Unterkunft war ausgestattet mit Internet, Küche, Betten (+Bettzeug), Duschen, ebenfalls wurde die Unterkunft regelmäßig von zwei sehr netten Damen gereinigt. Die Unterkunft war auch Zuhause für weitere StudentInnen und ForscherInnen aus Ungarn. Ich hatte jedoch mein eigenes Zimmer und meine eigene Dusche!
 3. Kosten
Die Kosten für die Unterkunft sind sehr gering, da man als StudentIn noch einen Rabatt bekommt. Kosten für Essen sind ungefähr gleich wie in Österreich.
 4. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
Visum war keines Nötig. Eine Zusätzliche Versicherung ist nicht schlecht, da die Versicherung der BOKU nicht alles deckt, und der Nationalpark keine Versicherung zur Verfügung stellt.
 5. Beschreibung der Gastinstitution/des Praktikumsgebers
Die Mitarbeiter/Ranger des Nationalparks Fertő-Hanság waren alle sehr höflich und freundlich, ebenfalls wurde ich in viele unterschiedliche Projekte eingeweiht und durfte überall mithelfen. Mir wurden die Strukturen und Abläufe eines solchen Jobs gezeigt. Ich wurde in meiner Arbeit sehr unterstützt und auch bei Problemen und Fragen konnte ich mich jederzeit an meine Gastinstitution wenden.
 6. Praktikumsbetreuung vor Ort
Die Betreuung war sehr gut! Ich wurde bei alles Problemen unterstützt und auch mit Lösungen vorangebracht.
 7. Anmeldeprozess im Vorfeld
Der Anmeldeprozess war sehr einfach und die Zuständigen des Nationalparks waren sehr schnell und kooperativ.
 8. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte
Ein eigenes Auto war Voraussetzung, da man viel herumfahren musste und auch wenn man viel mit den anderen unterwegs war, war ein Auto praktisch, um selber etwas umherzukommen. Auch ein Rad ist von Vorteil, da man schön eine Runde um den Nationalpark fahren kann und in seiner Freizeit viel Natur entdecken kann.
- Resümee